

# Neues Wort

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 53

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-449721>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sammlung. Sollten sich Krieg und Parlament mischen, so müssen Sie, was Sie davon zu halten haben. Mit dieser Haltung verbleibe ich wie immer Ihr

Traugott Ueberstand.

### Friedens-Opfer

Es war einmal ein Wirtshausstrategie, der hatte sämtliche Schlachten des Weltkrieges in der Kneipe mitgemacht und viel roten Nebensaft vergossen. Er hatte jeden Sieg vorausgesehen und hätte jede Niederlage zu vermeiden gewußt, wenn man auf ihn gehört hätte. Da nun plötzlich vom Frieden gesprochen wurde und selbst Uncle Sam, sowie die kleine Schweiz sich hineinmischten, da er-

schrak er sehr. Weil er nun ohne Krieg und Strategie nicht leben konnte, ging er hin und ertränkte sich, wo das Wasser am tiefsten war.

Auch war ein Kriegs- und Armeelieferant, dem die goldenen Büchse durch den Krieg in Masse zugeflossen waren. Da nun ernstlich vom Frieden gesprochen wurde, nahm er sich dies so sehr zu Herzen, daß er sich mit einem Strick aufhängte.

Serner war ein General, der durch den Friedensschluß arbeitslos geworden war. Da er aber selbst friedliebend war, ließ er von sich ein Denkmal machen und lebte fröhlich weiter.

Die halbe Menschheit aber trauerte beim Kriegsende um ihre Töten und die Kriegs-

beschädigten beweinten ihre verlorenen Glieder. Das Volk aber nahm seine Lasten und sein Kreuz wieder auf die Schultern und arbeitete im Schweiße seines Angesichtes wieder wie früher für die Reichen und für seine Führer, und es zeugte und gebar wieder Kinder für das nächste Morden. Ein Schaf aber, das zur Schlachtbank geführt wurde, sprach zu seinem Metzger: „Ich sterbe nun gerne, da mir die Menschen solch' gutes Vorbild gegeben!“

Bermann Straehl

### Neues Wort

Eine Schülerin will im Aufsatz erzählen, daß Benjamin Franklin als Knabe von seinen Tanten viele kleine Münzen erhielt und schreibt: Benjamin wurde fest bemünzt.

Gabe

## Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

### „URANIABRÜCKE“ Limmatquai 26

Jeden Tag: 2 Konzerte des Damen-Orchesters „Emilia“  
Direktion: Frl. Emilia Lüdde.  
Anfang 4 und 8 Uhr. [1660] Frau M. Kirchhof.

### Vegetarierheim Zürich

Stihlstr. 26/28, vis-à-vis St. Annahof  
Vegetarisches Restaurant  
Täglich reiche Auswahl in vorzüglich zubereiteten Mehlspeisen und frischen Gemüsen. Kaffee, Tee, Chocolate zu jeder Tageszeit. 1678 Inh.: A. Hiltl

### Café-Restaurant z. Zähringer

Mühlegasse — Zürich I — Zähringerstr.  
Gute Küche zu bescheidenen Preisen.  
Erstklassige Weine aus dem Zürcher Staatskeller.  
ff. Hürlimann-Bier.  
Spezialität: Lebende Fische aus dem Behälter.  
HEINRICH HUBSCHMID.

**Fallstaff**  
Hohlstrasse 18, Zürich 4  
Guter Mittagstisch von 90 Cts.  
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit  
Prima Endemann-Bier, hell und dunkel  
Für Vereine stehen separate Lokale zur Verfügung  
Höfl. empfiehlt sich 1555 K. SPECKER und Frau.

Hotel und Restaurant  
**HENNE** am Rüdenplatz  
nächst Rathaus  
Spezialität: Frühstücks-Platten von 50 Cts. an

2000 Sitzplätze **Riedtli-Garten** Grösster und schönst. Garten Zürichs  
Unterstrass, Weinberg - Kinkelstrasse  
Haltestelle Linie 7 und 22  
Tägl. reiche Auswahl in kalten u. warmen Speisen  
Zwei grosse prima Kegelbahnen  
Telephon 26.31 1520 Inh.: H. Baur.

Café- und Speise-Restaurant  
**„Schöchlichsmiede“**  
Hirschenplatz 19, Zürich 1  
Täglich 2 Konzerte - 4 und 8 Uhr  
Damen Salon-Orchester „Concordia“  
NB. Spezialitäten-Küche  
Gottlieb Zumsteg

### Restaurant z. STERNEN

Albisrieden  
Angenehmer Spaziergang aus der Stadt.

### GARTEN-Wirtschaft

Ja Rauchfleisch. Bauernschublinge. Selbstgeräucherter Speck. Gute Landweine, Most und Löwenbräubier.

Höfl. empfiehlt sich  
August Frey

### Die Abgabe des

„Rebelspalter“  
an die tit.

Straßenverkäufer  
auf dem Platz Zürich besorgt zu vorteilhaften Bedingungen  
Richard Scheer  
Schwanengasse 6, Zürich 1.

Eisenalbuminat stärkt das  
**Blut.**  
Fl. Fr. 4.— in den Apotheken.  
Hauptdepot:  
Lobeck, Apotheke, Herisau.

## Es gibt keine Drucksachen

Plakate, Kataloge, Prospekte, Dissertationen, Briefköpfe, Memoranden, Couverts, Wein- und Speisekarten, Papierservietten, Konzert-Programme etc. etc.

welche nicht rasch, geschmackvoll und preiswürdig hergestellt werden können!



**Jean Frey, Zürich**  
Buch- u. Kunstdruckerei • Dianastr. 5-7

**Alkoholfreies Restaurant**  
Gerechtigkeitsgasse Nr. 6 — beim Bahnhof Selnau  
Gute Küche.  
Mittagessen von Fr. —80, 1.— an und Fr. 1.50, sowie reichhaltige Abendplatten. — Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. — Eigene Konditorei.  
Alkoholfreie Weine in allen Sorten, in Fl. und offen.  
1615 Th. Popp.

**Höngg am Wasser „Limmathof“**  
Haus I. Ranges — Telephon Nr. 3936  
Spezialität: Fische und Poulets!  
Alle Räume sind mit Zentralheizung versehen  
Wunderbare Gasterrasse an der Limmat  
Eigene Badeanstalt — Gesellschafts-Saal und Kegelbahn — Nachmittags-Kaffee  
Schönste Erholungsstätte Zürichs  
Fritz Schüepp, zum Limmathof Höngg bei Zürich.

**Alte Trotte, Höngg**  
Zürichs beliebter Ausflugsort  
Grosse Theater- und Gesellschaftssäle; sonnige Lage. la Tiroler. Reale Landweine. Utobier. Gut bürgerl. Küche.  
Stallung. — Telephon 70. Familie Schmid-Schneider

**Alkoholfreies Restaurant**  
Höngg, bei der Kirche  
1706 Kaffee, Tee 10 Cts.; Chocolate 20 Cts.  
Täglich frisches Gebäck zu 20 Cts. :-:  
Geleitet nach dem Vorbild des Frauenvereins Zürich.  
Der Frauenverein Höngg.